

Für die Steuerzahler [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 35

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-615843>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wider- Sprüche

von Felix Renner

Immer wieder zieht es uns in einen Meinungszirkus, wo jede Nummer durchschaubar ist und abläuft wie geschmiert. Und wenn wir das Zelt verlassen, sind wir wieder so ratlos und allein, wie es sich geziemt.

Wichtig ist das Abendbrot – unwichtig ist das Abendrot – am wichtigsten ist das Fernsehbrot.

Auch der Typus, der früher zeitungsmündig wurde, steht heute in Gefahr, bloss noch fernsehgeil zu werden.

Übrigens

Manche Einsamkeit führt zur Zweisamkeit, manche Zweisamkeit führt zum Einerlei.

PARLAMEN
TARIER
PARLAMEN
TARIER
PARLAMEN
TARIER

Für die Steuerzahler ist der Unterschied zwischen SBB und Swissair fast bedeutungslos: die eine fährt, die andere fliegt in die roten Zahlen.

Feuchte Angelegenheit

Aus dem Reisemagazin: «Für das nächste Frühjahr ist eine ganztägige Schifffahrt mit dem Fahrrad geplant.» Wohl, um den berühmten Fisch mit dem Fahrrad zu treffen ...

Das Zitat

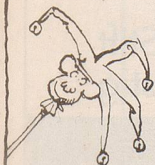
«Wir haben kein Fernsehen, so dass uns sicherlich manches entgeht. Aber wir haben kein Fernsehen, damit uns nicht entgeht, was uns entgehen würde, wenn wir Fernsehen hätten.»

Reiner Kunze

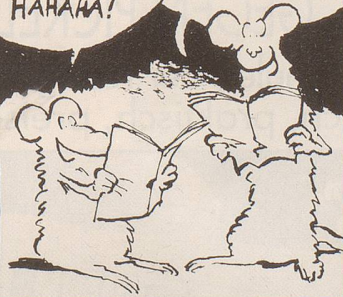
Kein guter Wurf

Aus einem Entwurf der hessischen Landesregierung für die Dienstordnung an Schulen: «Sind die Schulleiterin oder der Schulleiter, ihre planmässige Vertreterin oder ihr planmässiger Vertreter oder seine planmässige Vertreterin oder sein planmässiger Vertreter und die Abwesenheitsvertreterin oder der Abwesenheitsvertreter der planmässigen Vertreterin oder des planmässigen Vertreters gleichzeitig länger als drei Tage abwesend, so ist die Schulaufsichtsbehörde unverzüglich über die Regelung der Vertretung zu informieren.»

IGOR



HÖR MAL DIESEN: ...UNBEHOLFENES PAMPHLET!"
HAHAHA!



DER IST AUCH NICHT SCHLECHT: "HOCHACHTUNGSVOLL (MITRESERVE)"

"...SEIT 1956 - HEHE! - WAR ICH KONTINUIERLICHER ABONNENT..."
HIHIHI!



HOHOHO!
PRUST!

"... DAS PAPIER NICHT WERT!" ... GLUCKS! UND DEN NOCH: "I WAN DER SCHRECKLICHE!"



HAUHH!
HAHAHA!
HÖR AUF!
HAHAHAHA!
KREISCH!

ICH MUSS SCHON SAGEN -SNIFF- DIE LESERBRIEFE SIND DAS SATIRISCHSTE AM GANZEN NEBI...!



RÖCHEL!